campus³
Therapie Pflege Gesundheit

ONLINE - PARKINSON TEIL II: EINE NEUROMETABOLISCHE UND ERNÄHRUNGSMEDIZINISCHE SICHT ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG.

Campus³ AG
Haselstrasse 18
5400 Baden
Tel.: +41 (0)56 552 60 00
E-Mail: info@campus3.ch

www.campus3.ch

campus 3
Therapie Pflege Gesundheit

Kursausschreibung

ONLINE - PARKINSON TEIL II: EINE NEUROMETABOLISCHE UND ERNÄHRUNGSMEDIZINISCHE SICHT ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG.

EINLEITUNG

Wir bewegen uns, um Probleme zu lösen! Dank des motorischen Systems können wir kommunizieren, uns verständlich machen, arbeiten gehen, schreiben, diesen Text schreiben bzw. lesen und die Welt in Bewegung setzen. Deshalb benötigt jede Bewegung die präzise, koordinierte, variierte und integrierte Aktion der Nervenzellen, Neurotransmittern und Muskeln.

Was aber, wenn diese unvergleichbare Funktion nachlässt? Welche genetischen und vor allem Umweltfaktoren, metabolische Störungen tragen dazu bei, dass einige Menschen sich harmonischer und choreographischer bewegen, während andere Menschen sehr dramatisch unter Bewegungsarmut leiden?

Seit der ersten Publikation über Parkinson im Jahre 1817, wird ein kontinuierlicher, bemerkenswerter Anstieg der Parkinson-Fälle weltweit verzeichnet. Die motorischen Störungen der Parkinson-Patienten sind sehr sichtbar (vergleichbar mit einer Eisbergspitze) aber verschiedene individuelle bedeutungsvolle nichtmotorische Störungen (vergleichbar mit einem Eisbergkörper) begleiten die Parkinson-Symptome und resultieren in eine sehr starke Einschränkung der Lebensqualität. Ist dies alles nur genetisch bedingt oder ist es mit den heutigen Lebens- und Essstilen assoziiert?

Interessanterweise einige der nichtmotorischen Störungen beginnen manchmal sogar zirka 10-15 Jahren bevor die motorischen Probleme sichtbar werden und eine Parkinson-Diagnose erstellt wird. Das heißt: Sollte nur der Untergang der dopaminergen Nervenzellen in der Substantia nigra die Ursache sein oder sollte Parkinson-Krankheit als ein "Syndrom mit neurologischen Folgen" bezeichnet werden?

ZIELE

Die Teilnehmenden

- erweitern ihr Verständnis für die Entstehung und Entwicklung der Parkinson-Erkrankung aus neurologischer und metabolischer Sicht
- lernen motorische und nichtmotorische Symptome sowie deren mögliche Zusammenhänge kennen
- setzen sich mit dem Einfluss von Darmmikrobiota, Ernährung, Mitochondrien, Entzündungsprozessen und Neuroplastizität auseinander
- erhalten Einblicke in aktuelle Erkenntnisse zu Prävention, Diagnostik und therapeutischen Ansätzen bei Parkinson
- gewinnen einen Überblick über wissenschaftlich diskutierte Ernährungs- und Lebensstilfaktoren im Kontext der Parkinson-Erkrankung

INHALTE

- Wo beginnt Parkinson? „Brain First“ versus „Body First“
- Alpha Synuclein im Darm ?
- Motorische und vor allem nichtmotorische Symptome: Wann und wie sie beginnen?
- Geheimnisse der Gesundheit: Anabolismus versus Katabolismus
- Mitochondrien und metabolische Reserve: Je mehr metabolische Flexibilität, desto gesünder
- Oxidativer Stress, Neuroinflammation und Parkinson
- Wirkung von Stress auf die dopaminergen Neuronen: Die Definition von Stress muss erweitert werden
- Mitochondriale Dysfunktionen der Parkinson-Krankheit: Wie können wir die Mitochondrien unterstützen?
- Mitogenese (Geburt neuer Mitochondrien) und der Verlauf der Parkinson-Krankheit
- Wirkung von Koffein (Polyphenole) und Nikotin auf die dopaminergen Neurone
- Neuroplastizität: *BDNF (Brain-derived neurotrophic factor)* verspricht gesündere Nervenzellen
- Darmmikrobiota: Vielseitigkeit der Mikrobiota
- Dysbiose, Muzin-Schicht, Darmzellen, lösliche und unlösliche Ballaststoffe
- Emulgatoren (Lebensmittelzusatzstoffe) und ihre Wirkung auf den Darm
- *“Leaky gut”* (Darmüberdurchlässigkeit) und *“Leaky gut-Brain Syndrom”*
- Fäkale Mikrobiota-Transplantation bei Parkinson-Patienten
- Lebensmittel, die Chelatoren sind: Welche Wirkung haben sie?
- Welche Bedeutung hat der Vitamin D3-Pegel bei Parkinson-Patienten?
- Seborrhoische Dermatitis (Seborrhoisches Ekzem): Was kann man dagegen machen?
- Orale Mikrobiota: Mundspüler versus Bioalternativen
- Mediterrane versus ketogene Ernährung
- Moderne Behandlungsmöglichkeiten: Metabolische Therapiemöglichkeiten, funktionelle Lebensmittel (Nutraceutical), Nahrungsergänzungsmittel
- Schmerzen und Möglichkeiten zur Schmerzlinderung
- Allgemeine und spezifische wertvolle Empfehlungen für die Prävention und Behandlung

KURSVORAUSSETZUNGEN

Für Therapeut:innen und gesundheitlich Interessierte

LEITUNG

Nelson Annunciato

BEMERKUNGEN

Online-Kurs

Wichtig: Dieser Kurs findet in Kooperation mit einem anderen Bildungsanbieter statt und wird zusammen

mit einer anderen Klasse durchgeführt.

Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Kosten
	03.09.2027 04.09.2027	09.00 - 12.45 Uhr 09.00 - 12.45 Uhr	62627	CHF 210.-